



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1 ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1 ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Thursday 18 May 2006 (morning) Jeudi 18 mai 2006 (matin) Jeuves 18 de mayo de 2006 (mañana) Candidate session number Numéro de session du candidat Número de convocatoria del alumno

0	0							
---	---	--	--	--	--	--	--	--

1 h 30 m

2206-2279

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated [1 mark] unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth [20 marks].

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut [1 point].
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut [20 points].

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de [1 punto] salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de [20 puntos].

TEILA

TEXT A — UNLUST UND FRUSTRATION IN DER SCHULE – NIE MEHR!

Lesen Sie Text A. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

1.	Wo würde man diesen Text normalerweise finden? Schreiben Sie den passenden Buchstaben ins nebenstehende Kästchen.
	A. in einem Roman B. in einem Nachrichtenmagazin C. in einer Schülerzeitung D. auf einem Poster
Frag	gen 2 – 5 beziehen sich auf Teil 1 .
,nei	men die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Wenn 'ja' kreuzen Sie 'R' (richtig) an, wenn 'n''F' (falsch). Begründen Sie Ihre Antwort, indem Sie eine passende Textstelle zitieren. Ein Beispiel ist egeben.
	RICHTIG FALSCH
Beis	piel: In der Schule sprechen die Lehrer viel über neue Lernmethoden.
	Begründung: immer wieder hört man an unserer Schule von neuen Lerntechniken
2.	Frau Braun glaubt, dass Schüler nicht intensiv arbeiten müssen, um lernen zu können.
	Begründung:
3.	Dieses Projekt hat vor ungefähr zwei Jahren angefangen.
	Begründung:
4.	Schüler von drei Klassenstufen haben aus diesem Projekt Nutzen gezogen.
	Begründung:



Wählen Sie aus der folgenden Liste die **drei** richtigen Aussagen aus. Schreiben Sie die passenden Buchstaben in die nebenstehenden Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben.

5.	Welche Lerntipps und Lo	erninfos g	ibt Frau Braun während der Projekttage? [3 Punkte]
	Beispiel: D	Α.	Du solltest immer mit einfacheren Arbeiten anfangen.
		В.	Du solltest immer gut frühstücken.
		C.	Musik hilft beim Lernen.
		D.	Dein Gehirn braucht Zeit, um sich für die Arbeit vorzubereiten.
		E.	Es ist besser, wenn du mit den schwierigsten Hausaufgaben beginnst.
		F.	Du solltest regelmäßig während der Arbeit eine Pause machen.
		G.	Du solltest oft Fussball spielen oder andere Sportarten treiben.
		Н.	Nach einer bestimmten Zeitdauer ist es für dein Gehirn schwieriger, zu lernen.

Fragen 6-11 beziehen sich auf **Teil 2**.

GEDANKEN

Im Text fehlen einige Wörter. Fügen Sie die Wörter ein, indem Sie die Wörter im Kasten unten benutzen. Ein Beispiel ist angegeben. ACHTUNG: Auf der Liste stehen mehr Wörter, als Sie brauchen.

HELFEN

	Hintergründe	KINDER	Lehrer	Lernen
	Lernstrategie	LERNTYPEN	Projekt	Projekttagen
Beis	piel: $[-X-]\dots$ Projektt	agen		
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

GRUND



HILFEN

Beantworten Sie die folgende Frage.

11.	Was Nen						•	g s	sei	n,	ur	n (der	ı E	rfe	olg	d	es	Pı	oje	ekt	s i	n	de	r Z	Zul	ku	nft	Z	u ;	_		ere nkt	
	(a)		 	 	 	 																										 		
	(b)		 	 	 	 																										 		



TEXT B — DER ZOO LEIPZIG AUF DEM WEG ZUM ZOO DER ZUKUNFT

Locon	Sio	Tort	R	Beantworten	Sio	dann	dio	$f \cap l \circ a$	ndon	Fragon
Lesen	\mathcal{D}_{i}	$1 \cup \mathcal{N} \iota$	ν.	Deaniwonien	Die	aariri	uic i	0120	nucn.	ruzen.

12.	Wann hat dieses Projekt angefangen?		
13.	Welche zwei Ziele hat der Zoo für seine Besucher (a)		[2 Punkte]
	(b)		
Word	auf beziehen sich die folgenden Wörter im Text? Fi	üllen Sie die	Tabelle aus.
	Im Satz	das Wort	bezieht sich auf
Bei	spiel: in <u>seinem</u> Leben (Zeile 1)	"seinem"	der Leipziger Zoo
14.	wird <u>er</u> zu einer neuen Welt (Zeile 2)	"er"	
15.	wie <u>sie</u> wirklich ist (Zeile 3)	"sie"	
16.	macht es <u>ihm</u> möglich (Zeile 5-6)	"ihm"	
17.	und <u>ihre</u> Welt mit allen Sinnen (Zeile 6)	"ihre"	
18.	selbst wenn <u>es</u> wirtschaftlich optimal geführt ist (Zeile 8)	"es"	
Bean	ntworten Sie die folgende Frage.		
19.	Wovon hängt die Entwicklung von Phase 2 und 3	ab? Nenne	n Sie zwei Beispiele. [2 Punkte]
	(a)		
	(1)		



Im Text fehlen einige Titel. Unten sehen Sie mögliche Titel der Absätze P, Q, R (wie im Text angegeben). Schreiben Sie den richtigen Buchstaben ins entsprechende Kästchen.

Beis	piel: Titel [- X –]	D
20.	Titel P	
21.	Titel Q	

22.

Titel R

	A.	Ein Kontinent:	Gegenwart und	Vergangenheit
--	----	----------------	---------------	---------------

- **B.** Ein Feuerwerk von Farben und Mythen
- C. Tiere: unsere Freunde oder unsere Feinde?
- D. Die Zukunft hat schon begonnen
- E. Die Urwelt: wie alles begann
- **F.** Unterwasserwelt
- G. Umweltschutz der Zukunft
- H. Safari durch die Savanne

TEXT C — EINE POLITISCHE MAHLZEIT

Lesen Sie Text C. Beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

23.		nen Sie zwei aurant oft bes	Textstellen vom ersten aucht.	Absatz (1), die darauf	· ·	ast dieses [2 Punkte]
	(a)					
	(b)					
		' '	les Textes fehlen einige W ungegeben. ACHTUNG: Au	· ·		U
	FALSO	CHEN	FEUCHTEM	FLIESSEND	FRISCHEN	
	GUTE	,	НОНЕ	ROT	SANFT	
	SCHL	ECHTE	SCHWARZEM	SCHWÜLER	TRADITIONSREI	CHEN
25.						
		e aus den folg stehende Käste	genden Listen die richtige chen.	e Aussage aus. Schreibe	n Sie den passenden B	uchstaben
28.	Wor	auf will der A	utor in dieser Textstelle	hindeuten?		
		waren auf Wu atz 3 , Zeile 1	nsch nur zwei Gedecke an (3-14)	dem runden Tisch aus ur	nbehandelter Buche auf	getragen."
	A. B. C. D.	dass der T dass die C	wei Gäste ungestört leser Tisch zu klein für die Gäst Gäste die belebte Stimmur Er Termin vertraulich ist.	te ist.	ssen wollen.	



29.	Worauf will der Autor in dieser Textstelle hindeuten?	
	"Der Wirt staunte einmal mehr über die Aufnahmebereitschaft des Großen." (Absatz 3, Zeile 19)	
	Adass der Wirt überrascht ist, dass der Große ihn besucht hat. Bdass der Wirt noch beeindruckt ist, wie viel der Große essen kann. Cdass der Wirt es erstaunlich findet, dass man sich mit dem Großen sehr gut unte kann. Ddass der Wirt es lieben würde, wenn der Große mehr essen würde.	rhalten
	erden die folgenden Wörter oder Ausdrücke im vierten Absatz (�) ausgedrückt? Ein Beis eben.	piel ist
Beis	el: Bei ihrer Reise zum Restaurant Auf der Hinfahrt	
30.	viele	
31.	unaufhörlichen	
Bear	worten Sie jetzt die folgenden Fragen.	
32.	Warum beschwert sich der Große im fünftem Absatz (⑤) über seine politischen Mitmen Nennen Sie zwei Gründe.	schen? Punkte]
	(a)	
	(b)	
33.	Wie würden Sie den Stil dieses Textes charakterisieren?	
	A. polemisch B. erzählend C. sachlich D. ironisch	



TEIL B

TEXT D — BEGEGNUNG 2006

Lesen Sie Text D und schreiben Sie **mindestens** 100 Wörter zum folgenden Thema. Sie sollen versuchen, **so viele Informationen wie möglich aus dem Text** zu benutzen, ohne dabei zu viel direkt abzuschreiben.

Sie verbringen ein Jahr in Österreich, bevor Sie auf die Uni gehen und Sie wollen viele junge Leute kennen lernen. Deshalb sind Sie Mitglied der österreichischen Pfadfinderorganisation (Ranger und Rover) geworden. Bei Ihrem ersten Treffen erhalten Sie Informationen über eine große internationale Begegnung von Rangern und Rovern, die im Sommer 2006 in Zelldorf in Österreich stattfinden sollte. Sie wissen, dass Ihr(e) ehemalige(r) DeutschlehrerIn PfadfinderleiterIn ist und gerne abenteuerliche Gruppenwanderungen organisiert, die auch ein sprachliches Ziel haben.

Schreiben Sie einen Brief an Ihre(n) LehrerIn und erklären Sie, warum er/sie sich besonders für diese

Begegnung interessieren würde und welche Vorbereitungen nötig sind, um eine Gruppe zur Begegnung zu bringen.



 	 	 	 . 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	
 	 	 	 . 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	
 	 	 	 . 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	
 	 	 	 . 	 	 	 ٠.	 											
 	 	 	 . 	 	 	 ٠.	 											
 	 	 	 . 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	
 	 	 	 . 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	
 	 	 	 . 	 	 	 ٠.	 											
 	 	 	 . 	 	 	 ٠.	 											
 	 	 	 . 	 	 	 ٠.	 											
 	 	 	 . . .	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	 	

